



Stolz und glücklich vollziehen Stadtrat Roman Pflüger (von links, Verein Barrierefreies Bad Camberg), Bürgermeister Jens-Peter Vogel, Oliver Hamm (Architekturbüro Hamm und Partner), Hans Saufaus, (ehemaliger Bauamtsleiter und Wegbegleiter), Dieter Oelke, Stadtverordnetenvorsteher Heinz Schaus, Wolfgang Erk (ehemaliger Bürgermeister und Wegbegleiter) und Bauamtsleiterin Bärbel Stillger den ersten Spatenstich für die Brücke über die Kurpark-Schlucht. Foto: Buchmann

# Die Kurparkbrücke wird gebaut

Spatenstich am vergangenen Dienstag – Gesamtkosten von rund 480 000 Euro veranschlagt

BAD CAMBERG (dag). Die Geschichte der Kurstadt Bad Camberg ist verbunden mit der scheinbar nicht endenden Geschichte der Brücke über die Schlucht im Kurpark, die Anfang des 20. Jahrhunderts ihren Ursprung in der Verwirklichung der Idee eines „Luft- und Sonnenbades“ hat. Fast 100 Jahre später fand am vergangenen Dienstag der Spatenstich für diese Brücke an der Brunnenanlage im Kurpark statt.

Dank des Engagements vieler Ehrenamtlicher und der Spendenbereitschaft zahlreicher Bürger sowie durch die Bereitstellung von Fördermitteln, steht nun die Realisierung kurz bevor. Die Kurparkbrücke wird fortan den Weg zwischen Kur und Stadt, also über die sogenannte Schlucht, ebnen.

In seiner Begrüßung vor Ort beauftragte Bürgermeister Jens-Peter Vogel die Baukosten auf rund 480 000 Euro, davon werden 200 000 Euro durch einen Landeszuschuss finanziert und rund 25 000 Euro Spenden, weitere werden noch erwartet, fließen ebenfalls ein. Der beauftragte Architekt Oliver Hamm (Hamm und Partner) erläuterte kurz die Details zur Bauweise. Die Brücke soll aus Cortenstahl gefertigt werden, 30 Meter Spannweite haben, auf zwei Stützen gelagert und aus drei Fertigteilen bestehen.

Mit einem Kran werden die Brückenteile vom Fußweg aus an die vorbestimmte Stelle gehoben und dort eingebaut. Das soll in der Zeit zwischen 5. und 12. August ausgeführt werden. Die Brücke soll 2,60 Meter breit werden und ein 1,20 Meter hohes Geländer mit Beleuchtung haben. Der Bodenbelag ist rutschfest angelegt. Neben den Treppenaufgängen wird es für Rollstuhlfahrer auf

beiden Seiten Rampen mit nicht mehr als dreiprozentiger Steigung geben.

Anschließend erfolgt der Wegbau, der für den Zeitraum zwischen Mitte August und Mitte September geplant ist, sodass die Einweihung der Brücke Anfang Oktober erfolgen kann. Stadtverordnetenvorsteher Heinz Schaus dankte allen Beteiligten, die an den langen Prozess mitgewirkt haben. Stadtrat Roman Pflüger, der auch im Verein „Bad Camberg Barrierefrei“ engagiert ist, dankte besonders Elke Stillger (Stillger-Stiftung), Ottheinrich Lang und natürlich dem Vereins-Vorsitzenden Bernd Schlösser für deren Initiative. Bad Cambergs ehemaliger Bürgermeister, Wolfgang Erk und heutiger Vorsitzender des Vereins „Wir für Bad Camberg“ blickte auf die Historie zurück und dankte denen, die das Projekt, als wichtige Verbindung von der Kur zur Stadt, weiter getragen haben. Damit geht ein nun nahezu

100 Jahre lang gehegter Wunsch der Kurstädter in Erfüllung. Wesentlich zur Umsetzung des Projektes beigetragen hat der damalige Bürgermeister Wolfgang Erk, der vor rund sieben Jahren die Initiative ergriff. Mit anderen an der Durchführung Interessierten wurden Möglichkeiten und Chancen der Verwirklichung eines Stegs über den historischen Stadtgraben, nahe dem ehemaligen Rathaus, erörtert.

Nur wenige Monate später legten, unter Federführung der Stillger-Stiftung, Architekturstudenten Entwürfe vor, die der Bad Camberger Öffentlichkeit präsentiert wurden und später als Seilinstallation an Ort und Stelle den künftigen Verlauf der Brücke und den vorgesehenen Anschluss an das vorhandene Fußwegenetz im Kurpark zeigte. Aus der „Initiative Kurparksteg“ gründete sich Anfang 2015 der gemeinnützige Verein „Bad Camberg barrierefrei“.